

Schweinezuchtverband: Hofübergabe

INNSBRUCK (TT). Hofübergabe in der Führung des Tiroler Schweinezuchtverbandes: Ökonomierat Franz Hußl vulgo Stoffelbauer in Terfens hat nach 15jähriger Tätigkeit als Obmann des Verbandes die Führung in jüngere Hände gelegt. In diesen 15 Jahren vollzog sich in der Schweinehaltung ein ungeheurer Strukturwandel, den Hußl wesentlich mitbeeinflusst hat. So wurde 1969 eine moderne Prüfstation in Rotholz eröffnet und 1970 der Tiroler Ferkelring als Bindeglied zwischen Herdebuchzüchtern und anderen Züchtern gegründet. Für die Versteigerung von Zuchttieren und Ferkeln wurden moderne Vermarktungsanlagen geschaffen und in der Zucht selbst wurde durch fachgerechte Mischung dreier unterschiedlicher Rassen das „Ringferkel“ geschaffen, das an die Stelle der früheren Einheitsrasse getreten ist. Als Nachfolger von Obmann Hußl werden künftig Anton Reindl aus Mötztal (zuständig für Herdebuchzucht) und Hans Treichl aus Vill (Sektion Ferkelring) den Verband führen. Zu ihren Stellvertretern wurden Sebastian Horngacher aus Waidring und Franz Hupfauf aus Terfens gewählt.